

ANJA PETERSEN
Sponholzstr.42 12159 Berlin

Sopran

Vita

Die Sopranistin **ANJA PETERSEN** absolvierte zunächst ein Violin- und Schulmusikstudium in Stuttgart, bevor sie sich ganz dem Gesang zuwandte und ihre Ausbildung mit Konzertexamen und Bestnote abschloss. Während ihrer Studienzeit war sie Mitglied der Neuen Vocalsolisten Stuttgart, mit denen sie in zahlreichen Konzerten international zu hören war. Mit dem Ensemble Modern trat sie 2000 im Festival Klangspuren Innsbruck als Solistin auf.

Von 2002 bis 2007 war Anja Petersen (damals Metzger) Ensemblemitglied des Oldenburgischen Staatstheaters, wo sie viele Rollen des lyrischen Koloraturfaches gestaltete, darunter Gilda, Zerbinetta, Susanna, Adina und Olympia.

2005 wurde Anja Petersen der Erna-Schlüter-Preis für „außergewöhnliche sängerische Leistungen in jungen Jahren“ verliehen.

Seit 2007 ist sie als Solistin in einigen Produktionen des WDR-Rundfunkorchesters zu hören, als Blonde gastierte sie am Staatstheater Wiesbaden, dem Theater Bremen und der Semperoper Dresden, beim New European Festival als Königin der Nacht und an der Staatsoper Stuttgart als Polyneikes in der Uraufführung von Younghi Paagh-Paans Kammeroper Mondschaten. Als Konzertsängerin arbeitete sie regelmäßig mit der Kammerinfonie Bremen am Bremer Dom und bei verschiedenen Konzerten in Deutschland, den Niederlanden, in Frankreich und Italien. In der Spielzeit 2007/08 gehörte sie dem Ensemble des Theaters Augsburg an. Hier war sie als Despina in *Così fan tutte*, Blondchen in *Die Entführung aus dem Serail* und Oscar in *Verdis Un ballo in maschera* zu erleben.

Seit der Geburt ihrer Tochter 2008 ist Anja Petersen freischaffend tätig und im In- und Ausland mit einem vom Barock bis zur Moderne reichenden Repertoire zu hören. Im Jahr 2010 wurde sie Mitglied des RIAS Kammerchores.

2014 und 2015 hatte Anja Petersen einen Lehrauftrag an der Universität der Künste Berlin inne. Im Juni 2014 trat sie im Rahmen des Leipziger Bachfestes als erste Israelitin in Carl Philipp Emanuel Bachs „Die Israeliten in der Wüste“ auf. Von diesem Konzert, das unter der Leitung von Christoph Spering in der Nikolaikirche Leipzig stattfand, ist im März 2015 eine Sony-CD erschienen. Im Oktober 2014 sprang sie extrem kurzfristig in die Uraufführung von Arnulf Herrmanns „Drei Gesängen am offenen Fenster“ mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks im Münchner Herkulessaal ein, eine Leistung, für die sie von der Kritik international gefeiert wurde.

2017 stehen neben vielem Anderen die erneute Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunkorchester und die erste musikalische Begegnung mit Johannes Kalitzke (Juni) sowie die weibliche Hauptrolle in Arnulf Herrmanns Oper „Der Mieter“ an der Oper Frankfurt (Nov/Dez) auf ihrem Terminplan.